

Pressemitteilung

HUGO BOSS Neunmonatsergebnisse 2014

HUGO BOSS erzielt solides Wachstum im dritten Quartal

- **Umsatzanstieg von 9% im dritten Quartal**
- **Zweistellige Steigerungsraten in Amerika und Asien/Pazifik**
- **Großhandel und eigener Einzelhandel entwickeln sich positiv**
- **Quartalsergebnis steigt trotz höherer Aufwendungen**
- **Ausblick für das Gesamtjahr angepasst**

Metzingen, 4. November 2014. Der HUGO BOSS Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 Umsatz und Ergebnis gesteigert. Unterstützt wurde diese Entwicklung im dritten Quartal von Umsatzwachstum in allen Regionen und Vertriebskanälen. Für das Gesamtjahr erwartet das Unternehmen einen währungsbereinigten Umsatzanstieg zwischen 6% und 8%. Das operative Ergebnis (EBITDA vor Sondereffekten) soll zwischen 5% und 7% zulegen. Die angepasste Prognose trägt dem zunehmend herausfordernden konjunkturellen Umfeld und der zuletzt deutlich nachlassenden Branchendynamik in Europa Rechnung.

„Dank eines anziehenden Geschäfts in Amerika und Asien/Pazifik sowie weiterhin guten Zuwächsen in Europa konnten wir ein sehr solides Wachstum im dritten Quartal erzielen“, kommentiert Claus-Dietrich Lahrs, Vorstandsvorsitzender der HUGO BOSS AG. „In den vergangenen Wochen haben wir allerdings die schwache Branchenentwicklung in Europa und die Unsicherheiten in Asien verstärkt auch in unserer Geschäftsentwicklung gespürt. Wir sind dennoch zuversichtlich, im Gesamtjahr solide Umsatz- und Ergebniszuwächse zu erzielen und damit das Wachstum der Luxusgüterbranche zu übertreffen.“

Alle Regionen und Vertriebskanäle tragen zum Wachstum bei

Die Umsätze des HUGO BOSS Konzerns stiegen im dritten Quartal auf währungsbereinigter Basis um 9%. In Euro entspricht dies einem Anstieg von ebenfalls 9% auf 717 Mio. EUR (Q3 2013: 658 Mio. EUR¹⁾). Insbesondere Amerika und Asien/Pazifik trugen mit Wachstumsraten von 11% beziehungsweise 13% in lokalen Währungen zu diesem Ergebnis bei. In den beiden Kernmärkten USA und China hat sich das Wachstum, unterstützt von Verbesserungen im Großhandel, beschleunigt. Europa entwickelte sich mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 8% weiter robust. Allerdings ließ die Wachstumsdynamik in allen Regionen gegen Ende der Berichtsperiode nach, insbesondere im eigenen Einzelhandel.

Der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz im eigenen Einzelhandel (inklusive Outlets und Online-Einzelhandel) lag um 11% über dem Vorjahresniveau. Flächen- und währungsbereinigt belief sich das Wachstum in diesem Kanal auf 4%. Im Großhandel sind die Umsätze auf währungsbereinigter Basis um 7% gestiegen. Dabei profitierte dieser Vertriebskanal von einer im Vergleich zu den Vorquartalen besseren Auftragsentwicklung sowie der Verschiebung von Auslieferungen zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal.

Die Rohertragsmarge verbesserte sich um 60 Basispunkte auf 64,1%, was vor allem auf das überproportionale Wachstum im eigenen Einzelhandel und geringere Preisnachlässe zurückzuführen war (Q3 2013: 63,5%). Das EBITDA vor Sondereffekten lag mit 182 Mio. EUR um 5% über dem Vorjahreswert (Q3 2013: 173 Mio. EUR). Die operativen Aufwendungen stiegen insbesondere aufgrund höherer Vertriebs- und Marketingaufwendungen, so dass die EBITDA-Marge um 90 Basispunkte auf 25,4% zurückging (Q3 2013: 26,3%). Das Konzernergebnis erhöhte sich hingegen um 2% auf 115 Mio. EUR (Q3 2013: 113 Mio. EUR).

Eigener Einzelhandel Wachstumstreiber in den ersten neun Monaten

In den ersten neun Monaten ist der Umsatz von HUGO BOSS in lokalen Währungen um 8% gestiegen. Unter Einbezug negativer Wechselkurseffekte stiegen die Umsätze in der Berichtswährung um 6% auf 1.888 Mio. EUR (9M 2013: 1.783 Mio. EUR). Europa war mit einem um Wechselkurseffekte bereinigten Umsatzanstieg von 9% die am stärksten wachsende Region. Dahinter stehen vor allem zweistellige Wachstumsraten in den Kernmärkten Großbritannien und Deutschland. Dank einer zunehmenden Dynamik im Jahresverlauf sind die Umsätze in der Region Amerika in den ersten neun Monaten in lokalen Währungen um 6% gestiegen. Die Umsätze in der Region Asien/Pazifik lagen in den ersten neun Monaten um 7% über dem Vorjahreswert, wobei alle Märkte der Region zu diesem Wachstum beitrugen.

Nach Vertriebskanal betrachtet verlief die Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten uneinheitlich. Der eigene Einzelhandel (inklusive Outlets und Online-Einzelhandel) legte in den ersten neun Monaten vor Wechselkurseffekten um 16% zu. Auf vergleichbarer Fläche lagen die währungsbereinigten Umsätze 4% über dem Vorjahr. Die Zahl der eigenen Einzelhandelsgeschäfte stieg in den ersten neun Monaten netto um 18 auf 1.028 Standorte (31. Dezember 2013: 1.010). 49 Neueröffnungen und 17 Übernahmen bislang von Großhandelspartnern geführter Flächen standen 48 Schließungen überwiegend kleinerer Standorte vor allem in Europa und Asien gegenüber. Der über den Großhandel erwirtschaftete Umsatz ging in lokalen Währungen konzernweit um 1% zurück. Neben dem angespannten Marktumfeld und der Übernahme von Verkaufsflächen von Großhandelspartnern trug die Konsolidierung des Portfolios kleinerer Handelspartner zu der Entwicklung dieses Vertriebskanals bei.

Der Umsatz mit Männermode stieg in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 7%. Das Geschäft mit Damenmode verzeichnete einen

HUGO BOSS

Umsatzanstieg von 14%, getragen von zweistelligen Zuwächsen bei Bekleidung und Schuhen & Accessoires.

Der höhere Umsatzanteil des konzerneigenen Einzelhandels und geringere Preisnachlässe führten zu einem Anstieg der Rohertragsmarge von 180 Basispunkten auf 65,3% (9M 2013: 63,5%). Das EBITDA vor Sondereffekten lag mit 423 Mio. EUR um 4% über dem Vorjahreswert (9M 2013: 407 Mio. EUR). Der Anstieg der Rohertragsmarge konnte die höheren operativen Aufwendungen im Vertriebs- und Marketingbereich nicht vollständig ausgleichen, so dass die bereinigte EBITDA-Marge in den ersten neun Monaten bei 22,4% und damit um 40 Basispunkte unter dem Vorjahreswert lag (9M 2013: 22,8%). Das Konzernergebnis ist um 5% auf 259 Mio. EUR gestiegen (9M 2013: 248 Mio. EUR).

Nettoverschuldung unter Vorjahresniveau

Das kurzfristige operative Nettovermögen belief sich per Ende September auf 548 Mio. EUR und lag damit um 23% über dem Vorjahreswert (30. September 2013: 446 Mio. EUR). Ausschlaggebend war vor allem der Anstieg der Vorräte um 19% auf 486 Mio. EUR (30. September 2013: 409 Mio. EUR). Hier spiegelt sich hauptsächlich der Ausbau des eigenen Einzelhandels wider. Die Altersstruktur der Vorräte blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Aufgrund niedrigerer Investitionen verringerte sich die Nettoverschuldung um 16% auf 153 Mio. EUR (30. September 2013: 182 Mio. EUR).

Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2014 angepasst

Für das Gesamtjahr erwartet das Management von HUGO BOSS ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum zwischen 6% und 8%. Hierzu werden voraussichtlich alle Regionen beitragen. Im eigenen Einzelhandel rechnet der Konzern abermals mit einem zweistelligen Zuwachs. Der Umsatz im Großhandel wird sich im Gesamtjahresvergleich in etwa stabil entwickeln. Für das operative

HUGO BOSS

Ergebnis (EBITDA vor Sondereffekten) wird ein Anstieg zwischen 5% und 7% prognostiziert. Der Konzern plant ohne Berücksichtigung von Übernahmen rund 50 neue Stores zu eröffnen. Investitionen in Höhe von circa 130 Mio. EUR werden sich vor allem auf die Ausweitung und Renovierung des eigenen Einzelhandelsnetzes konzentrieren.

Weitere Informationen zu HUGO BOSS finden Sie auf unserer Website group.hugoboss.com.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Hjördis Kettenbach

Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 7123 94-2375

Fax: +49 (0) 7123 94-80237

Dennis Weber

Leiter Investor Relations

Telefon: +49 (0) 7123 94-86267

Fax: +49 (0) 7123 94-886267

1) Für das Jahr 2013 angegebene Beträge können aufgrund vorgenommener Änderungen der Rechnungslegungsmethode und Korrekturen von den in Vorjahren berichteten Werten abweichen.

HUGO BOSS

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. EUR)	Q3 2014	Q3 2013 ¹	Veränderung in %
Umsatzerlöse	716,5	657,9	9
Umsatzkosten	-257,3	-240,0	-7
Rohhertrag	459,2	417,9	10
In % vom Umsatz	64,1	63,5	60 bp
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-245,5	-219,0	-12
Verwaltungsaufwendungen	-59,1	-49,1	-20
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-2,6	0,7	< -100
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	152,0	150,5	1
In % vom Umsatz	21,2	22,9	-170 bp
Zinsergebnis	-1,4	-1,3	-8
Übrige Finanzposten	-1,6	-3,1	48
Finanzergebnis	-3,0	-4,4	33
Ergebnis vor Ertragsteuern	149,0	146,1	2
Ertragsteuern	-34,3	-33,6	-2
Konzernergebnis	114,7	112,5	2
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	114,7	110,9	3
Nicht beherrschende Anteile	0,0	1,6	-100
Ergebnis je Aktie (EUR)²	1,67	1,61	4

¹ Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

² Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

EBITDA und Sondereffekte

(in Mio. EUR)	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in %
EBITDA vor Sondereffekten	181,9	173,1	5
In % vom Umsatz	25,4	26,3	-90 bp
Sondereffekte	-2,6	0,7	< -100

Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

(in Mio. EUR)	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
Europa	458,3	423,1	8	8
Amerika	156,2	143,0	9	11
Asien/Pazifik	87,1	77,8	12	13
Lizenzen	14,9	14,0	6	6
GESAMT	716,5	657,9	9	9
Konzerneigener Einzelhandel	357,5	320,5	12	11
Großhandel	344,1	323,4	6	7

HUGO BOSS

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. EUR)			
	Jan. - Sep. 2014	Jan. - Sep. 2013 ¹	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.888,0	1.783,1	6
Umsatzkosten	-655,2	-651,6	-1
Rohertrag	1.232,8	1.131,5	9
In % vom Umsatz	65,3	63,5	180 bp
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-705,9	-627,1	-13
Verwaltungsaufwendungen	-179,9	-163,6	-10
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-3,4	-3,4	-1
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	343,6	337,4	2
In % vom Umsatz	18,2	18,9	-70 bp
Zinsergebnis	-3,3	-7,5	56
Übrige Finanzposten	-3,7	-8,2	55
Finanzergebnis	-7,0	-15,7	55
Ergebnis vor Ertragsteuern	336,6	321,7	5
Ertragsteuern	-77,4	-74,0	-5
Konzernergebnis	259,2	247,7	5
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	258,0	244,7	5
Nicht beherrschende Anteile	1,2	3,0	-60
Ergebnis je Aktie (EUR)²	3,74	3,55	5

¹ Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

² Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

EBITDA und Sondereffekte

(in Mio. EUR)			
	Jan. - Sep. 2014	Jan. - Sep. 2013	Veränderung in %
EBITDA vor Sondereffekten	423,4	407,4	4
In % vom Umsatz	22,4	22,8	-40 bp
Sondereffekte	-3,4	-3,4	-1

Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

(in Mio. EUR)				
	Jan. - Sep. 2014	Jan. - Sep. 2013	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
Europa	1.184,5	1.091,4	9	9
Amerika	411,7	405,9	1	6
Asien/Pazifik	252,1	246,9	2	7
Lizenzen	39,7	38,9	2	2
GESAMT	1.888,0	1.783,1	6	8
Konzerner eigener Einzelhandel	1.033,1	908,1	14	16
Großhandel	815,2	836,1	-3	-1

HUGO BOSS

Konzernbilanz

(in Mio. EUR)

	30. September 2014	30. September 2013 ¹	31. Dezember 2013
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	142,9	143,5	139,2
Sachanlagen	386,3	364,1	368,6
Aktive latente Steuern	100,1	76,9	80,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17,8	18,6	17,4
Langfristige Ertragsteuerforderungen	1,7	2,1	1,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4,2	2,2	3,9
Langfristige Vermögenswerte	653,0	607,4	611,5
Vorräte	485,7	408,5	440,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	265,0	241,8	226,2
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	11,0	13,4	10,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	18,2	23,3	23,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	92,3	75,7	69,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49,6	48,5	119,3
Kurzfristige Vermögenswerte	921,8	811,2	889,8
GESAMT	1.574,8	1.418,6	1.501,3
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	70,4	70,4	70,4
Eigene Aktien	-42,3	-42,3	-42,3
Kapitalrücklage	0,4	0,4	0,4
Gewinnrücklagen	726,4	616,3	701,5
Kumuliertes übriges Eigenkapital	11,4	-10,7	-15,8
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	766,3	634,1	714,2
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	-0,5	24,9	26,1
Konzerneigenkapital	765,8	659,0	740,3
Langfristige Rückstellungen	70,5	61,8	52,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	181,2	183,3	164,8
Passive latente Steuern	11,9	20,6	17,5
Sonstige langfristige Schulden	35,3	12,8	30,9
Langfristige Schulden	298,9	278,5	265,9
Kurzfristige Rückstellungen	101,3	79,6	99,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29,7	50,4	14,6
Ertragsteuerschulden	83,6	57,5	63,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202,2	204,5	235,3
Sonstige kurzfristige Schulden	93,3	89,1	81,9
Kurzfristige Schulden	510,1	481,1	495,1
GESAMT	1.574,8	1.418,6	1.501,3

¹ Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen von den im Vorjahr berichteten Werten ab.